

Autor*innenverzeichnis

Jenny Baron, BAfF e.V. – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

Claudia Böhme, Dr.in, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ethnologie, Abteilung Soziologie-Ethnologie an der Universität Trier. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Flucht, Migration und soziale Medien sowie Konflikte und Beschwerden in Geflüchtetenunterkünften. Derzeit arbeitet sie als Projektleiterin im DFG-Projekt »Vertrauensbildung und Zukunftskonstruktion über Smartphones und soziale Medien an Zwischenorten transnationaler Migration am Beispiel von Geflüchteten aus Ostafrika«. Sie hat langjährige Forschungserfahrung im Kontext von neuen Medien und Migration in Kenia, Griechenland und Deutschland.

Kayvan Bozorgmehr, Prof. Dr., W3-Professur für Public Health, Leitung der Abt. Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung (AG2), Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld, sowie Leitung der Sektion Health Equity Studies & Migration, Universitätsklinikum Heidelberg; Vorstandsmitglied des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG), Universität Bielefeld. Forschungsschwerpunkte: Fluchtmigration und Gesundheit; Gesundheitssystemforschung; Sozialepidemiologie; Globale Gesundheit.

Patrick Dörr, B.A., Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD), Arbeitsschwerpunkte: LSBTI im Asylsystem

Anne-Marlen Engler, ref. iur., Promovendin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Forschungsschwerpunkte: Rechtssoziologie, Rechts(staats)theorie, deutsche Flüchtlingsunterbringung.

Lea Flory, BAfF e.V. – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

Sifka Etlar Frederiksen, M.A., ist Soziologin und studierte an der Universität Kopenhagen, University of Texas at Austin und an der Freie Universität Berlin. Sie arbeitet seit November 2019 in der Abteilung Konsens und Konflikt am DeZIM-Institut und beschäftigt sich mit den Themen Schutz vor Gewalt in Geflüchtetenunterkünften und private Unterbringung von Geflüchteten. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Rechte und Schutz für marginalisierte Menschen sowie Konflikt- und Gewaltforschung.

Rosa Jahn, Dr. med., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sektion Health Equity Studies & Migration, Universitätsklinikum Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Fluchtmigration und Gesundheit, Gesundheitssystemforschung, Globale Gesundheit, Zugang zu Gesundheitsversorgung.

J. Olaf Kleist, Dr. phil., ist Co-Leiter der Fachgruppe »Demokratie, Transfer und Politikberatung« am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), an dem er in der Abteilung Konsens & Konflikt von 2019 bis 2020 das Projekt »Monitoring und Evaluierung eines Schutzkonzeptes für geflüchtete Menschen in Flüchtlingsunterkünften« leitete. Davor arbeitete er am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück, und als DFG Research Fellow am Refugee Studies Centre, Universität Oxford. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Flucht- und Flüchtlingsforschung, insbesondere politischer Flüchtlingsschutz, sowie Demokratieförderung, Vielfalt und Evaluationsforschung.

Ulrike Krause, JProf.in Dr.in, Juniorprofessur für Flucht- und Flüchtlingsforschung am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) und am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück sowie affilierte Research Associate am Refugee Studies Centre der Universität Oxford. Forschungsschwerpunkte: globales Flüchtlingschutzregime, Policy und Normen, Humanitarismus, konfliktbedingte Flucht, Geschlecht, Agency, (post)koloniale Forschung und Wissensproduktion.

Bahar Oghlai, M.A., ist Sozialwissenschaftlerin mit einem Fokus auf die Intersektionen von Rassismuskritik und Feminismus. Momentan ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »Digitaler Hass – Digitale Hassreden und Verschwörungsdenken in Zeiten der COVID-19-Pandemie« an der Alice Salomon Hochschule tätig. Sie promoviert zu Politisierungsbiographien diasporischer Feminist*innen aus dem Iran und der Türkei in Deutschland.

Kerstin Rosenow-Williams, Prof. Dr., ist Professorin für Soziale Nachhaltigkeit an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählt der

gesellschaftliche Wandel aus organisationsoziologischer Perspektive, transnationale Migrationsforschung, sowie soziale Nachhaltigkeit im Kontext von Klimawandel und Kinderrechten. Als habilitierte Soziologin unterrichtet sie am Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung und forscht zur kommunalen Integrationspolitik. Von 2016 bis 2021 war sie beim Deutschen Komitee für UNICEF unter anderem als Forschungsreferentin tätig.

Albert Scherr, Prof. Dr. phil. habil., Diplom-Soziologe, Leiter des Instituts für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Forschungsschwerpunkte: Gesellschaftstheorie, Migrations- und Fluchtforschung, Diskriminierungs- und Rassismusforschung, Soziologie der Sozialen Arbeit, Bildungssoziologie.

Caroline Schmitt, Dr.in Dipl. Päd., ist Professorin für Migrations- und Inklusionsforschung im Arbeitsbereich Transnationale Migrations- und Solidaritätsforschung am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und zertifizierte Diversity-Trainerin. Zuvor war sie Vertretungsprofessorin für Sozialpädagogik an der Universität Trier, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Sozialpädagogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Doktorandin und Stipendiatin am Research Center of Social and Cultural Studies Mainz (SOCUM). Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Inklusion und Diversität in der Migrationsgesellschaft, Solidarität in sozialen Bewegungen und in der Sozialen Arbeit, inter- und transnationale Soziale Arbeit, pädagogische Professionalität, transnationale Krisen- und Katastrophenforschung.

Anett Schmitz, Dr. phil., arbeitet an der Universität Trier am Lehrstuhl der Ethnologie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Migration, Flucht, Border Studies, Unterbringung von Geflüchteten in Deutschland und an den EU Außengrenzen (Griechenland), Transnationalität und Transkulturalität, digitale Kulturen und Methoden digitaler Kulturanthropologie, Ethnographie und Public Anthropology.

Petra Sußner, Dr.in, Post-Doc an der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin, Projektkoordination der DFG Forschungsgruppe Recht-Geschlecht-Kollektivität. Forschungsschwerpunkte: Legal Gender Studies, Asyl- und Migrationsrecht, Umweltrecht und Klimaklagen.

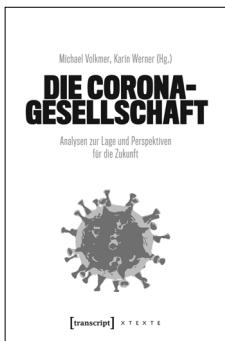
Alva Träbert, M.Sc., Rosa Strippe e.V./Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD), Arbeitsschwerpunkte: sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Menschenrechte und Flucht.

Lisa vom Felde, BAfF e.V. – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer, Referentin Projekt BeSAFE – Besondere Schutzbedarfe bei der Aufnahme von Geflüchteten erkennen, Arbeitsschwerpunkte: Psychosoziale Versorgung geflüchteter Menschen, besondere Schutzbedarfe.

Desirée Weber ist seit 2018 Fachexpertin für Flucht und Migration beim Deutschen Komitee für UNICEF in der Stabsstelle Advocacy und Politik in Berlin. Sie studierte Islamwissenschaft und Childhood Studies and Children's Rights an der Freien Universität Berlin. Im Rahmen ihrer beruflichen Laufbahn leitete und konzipierte sie bereits mehrere Studien zur Umsetzung von Kinderrechten für geflüchtete Kinder in Deutschland. Zuletzt war sie beteiligt an »Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen – Eine kinderrechtliche Analyse basierend auf einer Befragung der 16 Bundesländer« (UNICEF/Deutsches Institut für Menschenrechte 2020).

Sabrina Zajak, Prof. Dr., ist Leiterin der Abteilung Konsens & Konflikt am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). Sie ist außerplanmäßige Professorin an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum. Sie ist Gründungsmitglied des Institutes für Protest und Bewegungsforschung (ipb) und Vizepräsidentin des Research Committees 47 »Social Movements and Social Classes« der International Sociology Association (ISA). Davor arbeitete sie u.a. an der Humboldt Universität Berlin, und am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln. Sie beschäftigt sich mit den Themen Konflikte in der Migrationsgesellschaft, gesellschaftlicher Wandel und Diversität, soziale Bewegungen und zivilgesellschaftliche Netzwerke in der Diversitätsgestaltung.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)
Die Corona-Gesellschaft
Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen
24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9
EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Kerstin Jürgens
Mit Soziologie in den Beruf
Eine Handreichung

September 2021, 160 S., kart.
18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4
E-Book:
PDF: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8



Gabriele Winkler
Solidarische Care-Ökonomie
Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

März 2021, 216 S., kart.
15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9
E-Book:
PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath,
Andrea Maurer, Helga Pelizäus, Michael Schmid

Gesellschaftstheorie

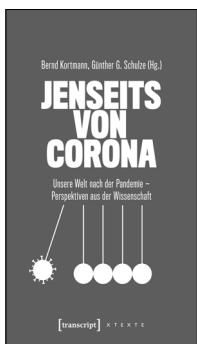
Eine Einführung

Januar 2021, 344 S., kart.

25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)

Jenseits von Corona

Unsere Welt nach der Pandemie – Perspektiven aus der Wissenschaft

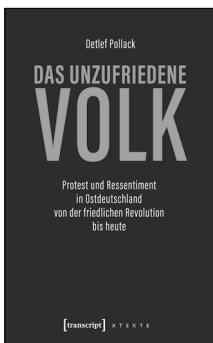
2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung

22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9

E-Book:

PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3

EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9



Detlef Pollack

Das unzufriedene Volk

Protest und Ressentiment in Ostdeutschland von der friedlichen Revolution bis heute

2020, 232 S., Klappbroschur, 6 SW-Abbildungen

20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**